

Selbstbeurteilung von Beeinträchtigungen der sozialen Kognition (ACSo)

Der ACSo ist ein kurzer Selbstbeurteilungsfragebogen zur sozialen Kognition, mit dem subjektive Beschwerden im Alltag erfasst werden. Er erfasst vier in Psychologie und Psychiatrie klinisch nützliche Bereiche: Attributionsverzerrungen, soziale Wahrnehmung und soziales Wissen, emotionale Prozesse und Theory of Mind. Er wurde auf Französisch aus einer transdiagnostischen Perspektive entwickelt und wird vor allem bei Erwachsenen mit einer psychischen Störung oder einer neuronalen Entwicklungsstörung mit soziokognitiven Auswirkungen eingesetzt, insbesondere bei Schizophrenie, bipolarer Störung oder Autismus-Spektrum-Störung. Sein Hauptnutzen besteht darin, die objektive Diagnostik um ein Maß des subjektiven Erlebens der Person zu ergänzen. Dies ist nützlich, um die psychosoziale Rehabilitation vorzubereiten, Therapieziele festzulegen und die Veränderung der wahrgenommenen Schwierigkeiten zu verfolgen.

Anzahl der Fragen	12 Fragen
Geschätzte Dauer	5 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Self-Assessment of Social Cognition Impairments
Zielgruppe	Erwachsene
Autor:innen	Jérôme Graux, Alix Thillay, Vivien Morlec, Pierre-Yves Sarron, Sylvie Roux, Baptiste Gaudelus, Zelda Prost, Lindsay Brénugat-Herné, Isabelle Amado, Shasha Morel-Kohlmeyer, Emmanuelle Houy-Durand, Nicolas Franck, Isabelle Carteau-Martin, Charlotte Danset-Alexandre, Elodie Peyroux (2019)
Kategorie	Autismus-Spektrum

Vorschau der 12 Fragen

Es fällt mir schwer, die Gefühle anderer zu erkennen (Wut, Angst, Traurigkeit ...).

0 - Nie | 1 | 2 | 3 | 4 - Sehr oft

Es fällt mir schwer, Dinge zu verstehen, die nicht wörtlich gemeint sind (z. B. in einem Witz).

0 - Nie | 1 | 2 | 3 | 4 - Sehr oft

Es fällt mir schwer einzuschätzen, ob etwas höflich oder unhöflich ist.

0 - Nie | 1 | 2 | 3 | 4 - Sehr oft

Ich neige dazu zu denken, dass Menschen absichtlich Dinge tun, um mir zu schaden, oder mir feindselig gesinnt sind.

0 - Nie | 1 | 2 | 3 | 4 - Sehr oft

Mir fehlt es im Umgang mit anderen an Taktgefühl (z. B. verletze ich mit meiner Meinung unabsichtlich Menschen in meinem Umfeld).

0 - Nie | 1 | 2 | 3 | 4 - Sehr oft

Auswertung und Interpretation

Jedes Item wird von 0 bis 4 bewertet, von „nie“ bis „sehr oft“. Der Gesamtwert ist die Summe der 12 Items und reicht von 0 bis 48. Ein höherer Wert weist auf mehr subjektive Beschwerden der sozialen Kognition hin. Subskalenwerte können nach der validierten Faktorenlösung berechnet werden: Attributionsverzerrungen mit den Items 4, 7 und 12; soziale Wahrnehmung und soziales Wissen mit den Items 3, 8 und 9; emotionale Prozesse mit den Items 1 und 10; Theory of Mind mit den Items 2, 6 und 11. Item 5 geht in den Gesamtwert ein, aber in keinen Subskalenwert. In der Originalstudie zeigte ein Cut-off-Wert von 13 eine gute Trennung zwischen Patient:innen und Kontrollpersonen, er sollte jedoch nicht als diagnostischer Cut-off-Wert interpretiert werden.

Nutzung

Dieses Testverfahren ist auf Mentaal nicht verfügbar. Um diesen Fragebogen in Ihrer Praxis zu verwenden, benötigen Sie eine gültige Nutzungslizenz. Wir empfehlen Ihnen, ihn direkt über die Website des Verlags zu versenden.

Zur Website des Verlags